

Finki Einheit 16

„Finki reimt so gerne“

Ziel: Die Kinder stärken ihr Sprachrhythmus, ihre Betonung und ihre Sprachmelodie mit Kreativität.

1. Arbeitsblatt „Was reimt sich?“

Die Kinder bekommen ein Arbeitsblatt, zu dem sie bei jedem Reimpaar die Rahmen in derselben Farbe ausmalen sollen. Gemeinsam gehen wir die Motive einzeln durch und sprechen sie laut vor und suchen uns anschließend das passende Bild.

2. Reimwörter suchen

Anhand von Bildkarten können die Kinder die passenden Reimwörter-Paare suchen oder auch eigene Reimwörter erfinden, die sie auch nicht auf den Bildern sehen.

3. Fingerspiel „In meinem kleinen Reimhaus“

Gemeinsam sprechen wir ein kleines Fingerspiel und machen hierzu einzelne Bewegungen. Gerne können die Kinder sich auch selbst Bewegungen ausdenken oder das Fingerspiel mit eigenen Ideen erweitern.

*In meinem kleinen Reimhaus,
da schaut ein kleiner Wurm heraus. (Daumen zeigen)
Dann kommt die freche Maus dazu, (Zeigefinger)
sie sagt ganz laut: „Jetzt kommt doch – du!“ (Mittelfinger dazunehmen)
Dann kriecht die Schlange leis herbei, (Ringfinger)
sie flüstert: „Sind wir jetzt schon drei?“
Der letzte ist der dicke Bär, (kleiner Finger)
Der brummt: „Jetzt ist das Häuschen - voll und schwer“
Klopf, klopf, klopf – wer will noch rein?*

3. Reim-Memory

Mit den vorherigen Bildkarten wird nun ein Reim-Memory gemacht. Alle Bilder werden umgedreht und nach den normalen Spielregeln des Memorys gespielt, nur dass eben, der jeweilige Reimpaar gefunden werden muss und nicht dasselbe Bildmotiv.